Amtliches.

Auf Anlaß der Truppenparade bei Zeithain werden nach Bedarf Donnerstag den 29. August

Sonderzüge wie folgt abgelassen:

Hinfahrt:

Dresden-Zeith. B.	vorm. 5.10			
Riesa	„ 5.55			
Dresden Hbf.	vorm. 4.40	5.00	5.15	5.29
Dresden-A.	„ 4.52	5.12	5.27	5.49
Riesa	„ 6.10	6.30	6.45	7.06

Rückfahrt:

Riesa	nachm. 2.43	3.08	4.34	4.56
Dresden-A.	„ 3.46	4.15	5.42	5.58
Dresden Hbf.	„ 3.56	—	5.56	6.08

Näheres regelt Aushang auf den Stationen. G2170

Kgl. Gen.-Dir. d. Sächs. Staatseisenbahnen.

Familien-Anzeigen.

Nach langem schweren Leiden entschlief sanft und ruhig mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Sohn, Schwiegersohn und Schwager Herr 8047

Emil Vieweg

in 43. Lebensjahre.

Dies zeigt tiefbetrübt an

Dresden, Annenstraße 30, am 21. August 1912.

Ida Vieweg geb. Prenk nebst Sohn und den übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung erfolgt Sonnabend den 24. August nachmittags 1/4 4 Uhr von der Parentrauerhalle des Annenfriedhofes (Löbtau) aus.

Nach kurzer, schwerer Krankheit verschied heute früh sanft unser lieber Vater, Bruder, Onkel und Schwager 20025

Herr Malermeister

Ernst Giessmann

in 68. Lebensjahre.

In tiefster Schmerze, zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen

Dresden, am 22. August 1912. Kerkallstraße 42.

Marie, Olga, Hans und Helmut Giessmann.

Die Beerdigung wird durch den „Dresdner Anzeiger" kundgegeben.

Heute früh 1/4 1 Uhr verschied nach langem schweren, mit großer Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater und Onkel, der z2288

Bademeister und Masseur

Herr Wilhelm Strehle.

In tiefstem Schmerze zeigen dies hiermit an

Seifer Hirsch, 21. August 1912.

die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonnabend den 24. August 1912 nachmittags 3 Uhr von der Halle des Friedhofes zu Seifer Hirsch aus statt.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer herzensguten, unvergeßlichen Gattin und Mutter

Frau

Selma Baumgart

verw. Hertramph

dringt es uns, allen Verwandten und Bekannten sowie meinen werten Kollegen und dem Kontorpersonal der D. A. D. G. für die liebevolle Teilnahme und den reichen Blumenschmuck, Herrn Pastor Unger für die trostreichen Worte unsern

innigsten Dank

auszusprechen. m2190

Der tieftrauernde Gatte nebst Hinterbliebenen.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen sagen z2323

Franziska Wiedemuth

geb. Hermann

insonderheit den lieben Bewohnern der Dr.-Becker-Häuser sowie dem Herrn Geistlichen sagen hierdurch ihren tiefgefühltesten Dank

Dresden, 21. August 1912.

Reinh. Lebrecht Wiedemuth und Kinder.

Für die vielen Beweise treuer, herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Frau, unserer guten Mutter Frau 2037

Anna Marie Richter

geb. Thieme

sagen hierdurch

innigsten Dank

Dresden, den 22. August 1912.

Franz Richter und Kinder.

Nachdem ich meinen heißgeliebten Gatten, den Kaufmann a752

Oswin Kreyser

zur ewigen Ruhe geleitet habe, drängt es mich, allen denen, die mich durch Wort, Schrift und herrlichen Blumenschmuck in meinem unermeßlichen tiefen Schmerze getröstet haben, nur hierdurch meinen

herzlichsten Dank

auszusprechen.

Elisabeth verw. Kreyser geb. Verner im Namen der Hinterbliebenen.

Ernst Nagel, Anna Nowack,

Verlobte. (3182

Weitere

Familien-Nachrichten

aus auswärtigen Blättern.

Geboren: Herrn Hermann Brod, Chemnitz, eine Tochter. Herrn Rechtsanwalt Dr. jur. Walter Abigt, Chemnitz, ein Sohn.

Verlobt: Herr Ingenieur Curt Heinrich, Meerane, mit Frl. Susanna Scheppach, Chemnitz. Herr Kaufmann Rudolf Zeißler, Chemnitz, mit Frl. Cecilie Hertel, Leipzig-Lindenau.

Gestorben: Herr Stud. techn. Arthur Göp, Zwickau. Herr Otto Möckel, Plauen i. V. Frau Ernestine Graf geb. Taubheim, Chemnitz. Herr Kaufmann Friedrich August Michlig, Chemnitz. Herr Rentier Franz Rühl, Delitzsch. Herr Fabrikbesitzer Louis Goedel, Leipzig. Frau Emilie Vogel geb. Thieme, Leipzig-Gohlis. Frau verw. Stationsvorsteher Anna Weiß geb. Liebknecht, Leipzig-Lindenau.

Uhren reinigen 1 Mk., Feder 75 Pf **H. Löffler,** 50 Wettinerstrasse 50. 10450

Schirme werden in 1 Stunde repariert u. bezogen 1 Ziegelstraße 1 R. Wetzel, Schirmfabrik. 8078

Moderne Schürzen enorm billig bei J. Behrendt, Holbeinstraße Ecke Reißigerstraße. Wiederverkäufer vormittags. 10081

Bruchleidende finden sichere Hilfe b. Bandagist Herm. Pöhnert, Walpurgisstr. 3. (2472

Aerztliche Anzeigen.

Dr. med. Wolf, Arzt und Zahnarzt, Prager Strasse 31, wird vom 2. bis 15. September verreisen. 8236

Prof. Dr. Kelling

Spezialarzt für Magen- und Darmkrankheiten

Christianstrasse 30 von der Reise zurück. 2779

Zähne unter Garantie für guten Sitz u. Brauchbarkeit beim Essen. Haltbare Plomben, Stiftzähne etc.

Fast gänzl. schmerzloses Zahnziehen speziell für ängstliche u. nervöse Personen.

Zahn-Praxis Britannia Marschallstrasse 11, Nähe Amalienplatz. — Telephon 11287. — 8275

H. HENSEL

Königl. Hoflieferant,

51 Zinzendorfstrasse 51.

Trauerhüte

vom einfachsten bis elegantesten Genre.

Auswahlsendungen durch sachkundiges Personal bereitwilligst.

Telephon 19077. 99150

Verlobungs- u. Hochzeits-Drucksachen

als: Anzeigen, Einladungen, Danksagungen, Visit-, Tisch-, Menü- u. Tanzkarten, Tafellieder, Hochzeits-Zeitungen werden in unserer erstklass. Buchdruckerei in moderner Ausführung hergestellt

M. & R. Zocher

Dresden, Annenstr. 9, Ecke Am See, Gr. Plauensche Str. 21. 99033

Mühlberg

Trauer

Kleider, Hüte, Schleier, Blusen, Röcke, Paletots, bekannt solide Qualitäten in vornehmem gediegenen Geschmack und jeder Preislage. Auf Wunsch Auswahl mit sachverständ. Verkäuferin. Fernspr. 1016, 1017. Anfertigung nach Maß in 24 Std.

Herm. Mühlberg

Königl. u. Fürstl. Hoflief. Wallstr., Weberg., Scheffelstr.

Mühlberg

Gegr. 1860. 99071

Dresdner Sportzeitung

Pferdesport.

Frankreich und Deutschland in Baden-Baden. Am Freitag beginnen die großen alljährlichen Kämpfe, die sich die Vertreter der deutschen und französischen Zucht im Oststale liefern. Die Aussichten Deutschlands haben in diesem Jahre durch Frhrn. v. Oppenheims Dolomit eine besondere Stärkung erfahren, denn allem Anschein nach ist der dreijährige Ard-Patrick-Sohn ein wirklich gutes Pferd, und es ist zum mindesten erhebliche Aussicht vorhanden, daß er im Fürstenberg-Memorial am Freitag mit den französischen Pferden fertig werden wird. Die geschickte Anordnung des Badener Meetings, das sich über 6 Tage, vom 28. August bis zum 1. September, erstreckt, bringt an jedem Tage ein Hauptereignis unter veränderten Bedingungen, so daß die Spannung bis zuletzt wachgehalten wird. Gleich am Freitag, dem Eröffnungstage, wird mit dem Fürstenberg-Memorial das zweitwertvollste Rennen der Badener Woche gelaufen. Diese mit einem Ehrenpreis und 50 000 Mk. ausgestattete, über 2000 Meter führende Prüfung ist den dreijährigen Pferden reserviert. Aus deutschen Ställen gelten als Starter der Gradiger Semmering (G. Rullock), sowie Frhrn. S. A. v. Oppenheims Dolomit (Archibald), der in seinem Stallgefährten Royal Blue (Rice) noch einen Pacemaker mit auf den Weg bekommt. Die französische Streitmacht setzt sich zusammen aus Mons. Ernestus Qui (J. Childs), Mons. Calloultes Tarratin (O'Neill) und Mons. J. Sterns Saxeltipoette (Mc Geel). Qui besiegte zuletzt in Deauville in dem mit 20 000 Franken ausgestatteten Preis des Villas hinter Cabrolles und Folling den dritten Platz. Saxeltipoette lief verschiedentlich in kleineren Konkurrenzen auf einen Platz. Freiherrn v. Oppenheims Dolomit hat in seinen beiden Siegen im Großen Preis von Berlin und Paris von Donaueschingen zu Köln jedesmal eine solche enorme Ueberlegenheit gegenüber seinem Gegner gezeigt, daß man ihn für gut genug halten muß, den Ansturm der französischen Pferde abzuschlagen. Ueber die Hauptereignisse der nächsten Tage läßt sich vorläufig noch schwer etwas Bestimmtes sagen, da die Disposition der Ställe noch wenig bekannt sind. Sonntag den 25. August kommt der Badener Stiftungspreis und das Alte Badener Jagdrennen zur Entscheidung, am 27. August folgt das Zukunftsrennen, die berühmte Zweijährigenprüfung, am Donnerstag den 29. August das Prinz-Hermann-von-Sachsen-Weimar-Memorial, in dem die deutschen Pferde unter sich bleiben, und Sonnabend den 31. August erreicht das Meeting mit dem Großen Preis von Baden um den Goldpokal des Großherzogs und 80 000 Mk. seinen Höhepunkt. Sonntag den 1. September bringt der Schlußtag die Prince of Wales-Stakes und die Große Badener Handicap-Steeplechase.

Radsport.

Deutscher Radfahrerbund, Gau 21b, Dresden. Das am 18. August abgehaltene Gaudauerfahren über 240 Km. ergab folgendes Resultat: 1. F. Köhler, R.-V. Wanderlust, Dresden, 8 Stunden 50 Min. 40 Sek.; 2. O. Tehmel, R.-V. Wanderlust 88, Dresden, 8 Stunden 50 Min. 40.2 Sek.; 3. F. Röber, Einzelfahrer (Altersfahrer), 9 Stunden 15 Min. 12 Sekunden. Von 22 Gestarteten passierten 18 Fahrer in der bisherigen Gaurekord um 12 Minuten. — Am 25. August veranstaltet der Gau 21b eine außerordentliche Gau-Wanderfahrt nach Freiberg zum Besuch der dortigen, so hervorragend beschickten Kunst- und Gewerbeausstellung. Abfahrt früh 7 Uhr Felsenkeller-Restaurant, Dresden-Plauen, über Idaroandt-Grillenburg-Naundorf usw. Mittagstafel in der Ausstellung, daselbst Wertung. Für die Meistbeteiligung der teilnehmenden Vereine sind drei wertvolle Preise ausgesetzt. Nachmittags 5 Uhr Siegerverkündigung im Brauhof. Rückfahrt über Berzogswalde usw.

Fussballsport.

Ein wichtiger Beschluß vom Verbandstag in Jena. Der Gesamtvorstand des D. F. B. bestimmte in der am Sonnabend abgehaltenen Sitzung, daß der F.-K. Dresdensia, welcher bereits 14 Jahre der ersten Klasse angehört, ernstlich bleibt. Der obengenannte Verein wird in der kommenden Serie eine spielstarke Mannschaft ins Feld stellen können und durch die kommenden Kämpfe, die er den führenden Vereinen liefern wird, seine alte Form vielfach beweisen können.

Der Fußballclub Sportfreunde-Dresden-Radio stellt Sonntag den 25. August drei Mannschaften ins Feld. Nachmittags 4 Uhr treffen sich die alten Rivalen Sportfreunde I und Brandenburg II in Radio. Während Sportfreunde II von Brandenburg III vormittags 11 Uhr erwartet wird, tritt Sportfreunde III 1913 IV vormittags 10 Uhr in Radio.

Luftsport.

Der Leipziger Luftschiffhafen. Bekanntlich gehen die Bestrebungen der Deutschen Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft dahin, möglichst viele Luftschiffhallen im Reiche zu erbauen, um so sich Stützpunkte für den Verkehr ihrer Luftschiffe zu schaffen. Bisher hat aber einzig und allein in Mitteldeutschland Gotha eine solche Luftschiffhalle, und es ist schon mehrfach unangenehm empfunden worden, daß von den Großstädten Mitteldeutschlands keine eine solche Halle erhielt. Die Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft strebt vor allen Dingen dahin, in Leipzig einen Luftschiffhafen zu errichten, um dort seiner zentralen Lage wegen ständig ein Luftschiff stationieren zu können. Direktor Coldmann hat deswegen vor einiger Zeit sich mit dem Rat der Stadt Leipzig in Verbindung gesetzt, und darauf gründete sich bekanntlich ein Ausschuß zur Errichtung einer Luftschiffhalle in Leipzig, dem außerdem Direktor Coldmann, der Leipziger Oberbürgermeister Dr. Dittrich und Kommerzienrat Blagosch angehören. Der Rat der Stadt Leipzig hat auch unlängst nach einer Besichtigung das Rittergut Mockau, das nach der demnächstigen Eingemeindung von Mockau in Leipzig direkt vor den Toren der Stadt liegen wird, erworben, und dort soll die Luftschiffhalle erbaut werden. Allerdings haben die Stadtverordneten, die sich jetzt noch in den Ferien befinden, den Ankauf noch nicht gutgeheißen, dies dürfte jedoch ohne Frage geschehen. Zu dem Bau ist eine Summe von 800 000 Mk. erforderlich, und der Ausschuß hat sich bereits mit Leipziger Persönlichkeiten in Verbindung gesetzt, um diese Summe aufzubringen. Es sind auch schon einige 100 000 Mk. gezeichnet worden und es dürfte nicht schwerfallen, auch den Rest noch zusammenzubringen, zumal das Kriegsministerium dem Ausschuß eine jährliche Subvention in der Höhe des aufzubringenden Zinsendienstes von der Bausumme in Aussicht gestellt hat. Es wäre nur noch zu wünschen, daß mit dem Bau der Luftschiffhalle bald begonnen werden könnte, damit sie anläßlich der im Jahre 1913 in Leipzig zu erwartenden großen Ereignisse in Betrieb genommen werden könnte. Die Deutsche Luftschiffahrts-Aktiengesellschaft beabsichtigt, nach Fertigstellung der Leipziger Halle und auch der Dresdner, die, wie bekannt, schon gesichert ist, einen regelmäßigen Luftverkehr zwischen Berlin, Leipzig und Dresden herzustellen und von diesen Städten aus kleinere und größere Fahrten zu machen.

Wassersport.

Die Segelregatten um den Pokal von Belgien wurden am Mittwoch vormittag mit der vierten Regatta fortgesetzt. Der Kurs war wieder, rechtsherum abzusegeln. Nach ziemlich geschlossenem Start lieferte sich zunächst auf der Spinnakertour die Zeuthener Jacht Tolla einen beträchtlichen Vorsprung vor Windspiel. Die Hamburger Jacht übernahm dann aber auf dem folgenden Kreuzgang die Führung und beendete die erste Runde 17 Sekunden vor Hans Jürgen, 1 Minute vor Heinzlieschen, 1 Min. 15 Sek. vor Woge, 2 Min. vor Harald, 2 Min. 16 Sek. vor Tolla, 2 Min. 41 Sek. vor Onkel Rolle und 5 Min. 20 Sek. vor Hela. Auf der zweiten Runde schob sich dann auf dem Raumengang Hans Jürgen vor und rundete bei Nahmsdorf gleichzeitig mit Windspiel vor Woge, Harald, Onkel Rolle und Hela. Heinzlieschen hatte in den einzelnen stärkeren Böen den Großbaum gebrochen, mußte aufgeben und sich einschleppen lassen. Im übrigen änderte sich das Bild nur insofern, als es Harald gelang, Windspiel und Woge auszukreuzen. Den führenden Hans Jürgen vermochte er indes nicht mehr zu erreichen. Die Schlußzeiten waren: Hans Jürgen III (Verein Segelerhaus am Wannsee) 2:37.1, Harald V (Hamburger Jachtclub) 2:38:40, Windspiel XVII (Norddeutscher Regattaverein) 2:39:20, Woge VII (Hamburger Segelverein) 2:40:41, Tolla (Zeuthener Segelverein) 2:40:22, Hela (Berliner Jachtclub) 2:52:56. Mit Rücksicht auf die havarierten Jachten, die ihre Reparaturen bis morgen durchführen zu können hoffen, wurde die in Aussicht genommene Nachmittagsregatta abgesagt. Es wird nun zunächst am Donnerstag früh 10 Uhr die fünfte Regatta gesegelt und, falls diese noch keine Entscheidung bringen sollte, am Nachmittag die sechste Wettfahrt. Siege, und damit erste Anwartschaft auf den Pokal, haben bisher Woge VII, Tolla, Heinzlieschen IX und Hans Jürgen III.

Das Frankfurter Ausscheidungsrennen für den Paris-Frankfurter Achtererudermatch, der am Dienstag abend zwischen der Mannschaft des Frankfurter Rudervereins und einer kombinierten Auswahlmannschaft des Frankfurter Regattavereins gerudert wurde, blieb ohne Resultat. Der Frankfurter Ruderverein hatte anfangs die Führung. Die kombinierte Mannschaft holte dann aber auf und es entspann sich ein heißer Kampf um die Spitze zwischen den beiden Mannschaften, bis sich diese durch ein Tamper-Signalsignal täuschen ließen, das sie für ein Signal des Begleitdampfers hielten. Sie stoppten ab und gingen beide nicht durch Ziel. Es wurde beschlossen, nochmals ein Ausscheidungsrennen rudern zu lassen, da sich eine Ueberlegenheit der einen oder andern Mannschaft nicht ohne weiteres konstatieren ließ.

Neue Weltrekords im Schwimmen wurden in England aufgestellt. Bei der Insel Jersey durchschwamm die englische Schwimmerin Miß Vera Neave die englische Meile in 31 Min. 41.8 Sek., was einen Weltrekord für Damen bedeutet. Ferner verbesserte der bekannte englische Preisschwimmer David Billington seinen eigenen 1906 aufgestellten Rekord über die halbe englische Meile um 34 Sekunden, indem er die Distanz in 13 Min. 0.8 Sek. zurücklegte.

Lawn-Tennis.

Die deutschen Lawn-Tennis-Meisterschaften sind bekanntlich auf dem Hamburger Turnier entschieden. Im Herreneinzelspiel gewann O. v. Müller mit 2—6, 6—1, 6—2 gegen H. Schomburgk, der vorher Graf Salm 6—4, 6—1 geschlagen hatte, während O. v. Müller in der Vorschlußrunde Malt besiegen konnte. Das Dameneinzelspiel fiel, wie schon kurz gemeldet, an Frl. Köring, die Frau Lent 6—2, 5—2 abfertigte. Im Herrendoppelspiel um die Meisterschaft von Deutschland siegten Heide-Trefentzer 6—1, 6—3, 6—4 gegen H. Schomburgk-O. v. Müller, im gemischten Doppelspiel um die Meisterschaft von Deutschland Frl. Köring-H. Schomburgk gegen Frl. Rieck-Hepden 3—6, 6—4, 6—2.

Leichtathletik.

Neuer Diskus-Weltrekord. Der bekannte Finnländer und zweifache Olympiasieger R. Taipale stellte in Tammerfors (Finnland) einen neuen beidarmigen Diskus-Weltrekord auf. Taipale erzielte rechts einen Wurf von 46.22 Meter und links einen solchen von 38.60 Meter, also insgesamt 84.82 Meter.

Erfinder werden sich an das bestempfohlene Patentbüro HÜLSMANN, Dresden, Waisenhausstr. 32 Auskunftsstelle. Langj. Erfolge. Broschüre, Gratis-Beratung u. Angabe v. Firmen die an. **Käufer** F3875

Versteigerung. Heute Freitag den 23. August verm. von 10 Uhr an gelangt im Grundstücke Hofmühlenstraße 21 gebr. Nachlass-Mobiliar, Kleidung, Federbetten, Haus- u. Küchengeräte zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst von 8—10 Uhr. 3014

Ernst Pechfelder, von Rate verpf. Auktionator u. gerichtl. Taxator, Trebnitzer 1.

Grosse Pferde- und Wagen-Versteigerung.

Montag d. 26. Aug. vorm. v. 10 Uhr an gelangen Louisenstraße 68b wegen vollständiger Auflösung des Fuhrgeschäfts **14 gute Arbeitspferde** (unter gesetzl. Garantie), ferner Breit-, Stein- u. Tafelwagen, Arbeits- u. Kutschgeschirre, Stallutensilien, Kontoreinrichtung zur freiwilligen Versteigerung. Besichtigung daselbst 8—10 Uhr. 8140

Friedrich Schlechte, v. Rate verpf. Aukt. u. gerichtl. vereid. Taxator, Amalienstrasse 12 (Die Versteigerung findet bestimmt statt.)

Annähfüsse, 3 Paar 1 Mk., Halle 55 u. 60 Pf. Dieselben werden auf einer Spezialmaschine gratis angenähte, gleich zum Mitnehmen. 8180

Barchenthemden für Herren und Damen. Eigenes Fabrikat, aus prima Strumpfgarn gewebter Barchent. 1.35, 1.50, 1.60, 1.80.

Militär-Unterhosen 1.45, 1.65, 2.10, sowie Strümpfe, Handschuhe, Trikotjacken zu Fabrikpreisen.

Chemnitzer Trikot- u. Strumpfwarenfabrik, Rosenstr., Ecke Ammonstr.

Schirme werden in einigen Stunden repariert u. bezogen. C. A. Petschke, Wilsdruffer Straße 17, Prager Straße 46, Amalienstraße 7, sowie Teestraße 3.

Eiszucker Geldmann, Gernsbierstr.

Max Elb's Echte Essig-Essenz

Praktische Hausfrauen, die ihre eingelegten Früchte unbedingt vor Verderben schützen und stets vorzüglichen, kristallklaren und gesunden Speise-Essig im Hause haben wollen, verwenden die seit 37 Jahren eingeführte, berühmte [3454092

Elb's Essig-Essenz.

Man verlange in einschlägigen Geschäften ausdrücklich die echte Elb's Essig-Essenz in Fiskons für 10 Weinflaschen Essig und gratis unser neues

Kochbuch „Saure Rezepte", das Ergebnis eines öffentlichen Preisausschreibens.

Max Elb, G. m. b. H., Dresden.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id490223001-19120823/11